

Bundesland

Niederösterreich

Kurztitel

Europaschutzgebiete

Kundmachungorgan

LGBl. 5500/6-6

§/Artikel/Anlage

§ 20

Inkrafttretensdatum

01.01.2015

Beachte

Bei vor dem 1.1.2015 geänderten Rechtsvorschriften wird als Inkrafttretensdatum der Erfassungstichtag 1.1.2015 angegeben.

Text**§ 20****Europaschutzgebiet****FFH-Gebiet Nordöstliche Randalpen:****Hohe Wand – Schneeberg – Rax**

(1)

1. Das Europaschutzgebiet umfasst die in den Anlagen 1 bis 72 zu § 20 ausgewiesenen Grundstücke und Grundstücksteile in Altenmarkt an der Triesting, Bad Fischau-Brunn, Berndorf, Breitenstein, Buchbach, Bürg-Vöstenhof, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth an der Triesting, Gloggnitz, Grünbach am Schneeberg, Gutenstein, Hainfeld, Hernstein, Höflein an der Hohen Wand, Hohe Wand, Kaumberg, Kirchberg am Wechsel, Markt Piesting, Matzendorf-Hölles, Miesenbach, Muggendorf, Payerbach, Pernitz, Pottenstein, Priggwitz, Puchberg am Schneeberg, Raach am Hochgebirge, Ramsau, Reichenau an der Rax, Schottwien, Schrattenbach, Schwarzau im Gebirge, Semmering, St. Egyden am Steinfeld, Ternitz, Trattenbach, Waidmannsfeld, Waldegg, Weikersdorf am Steinfeld, Weißenbach an der Triesting, Willendorf, Winzendorf-Muthmannsdorf, Wöllersdorf-Steinbrüchl und Würflach. In Anlage A zu § 20 ist das Europaschutzgebiet auf einem Übersichtsplan dargestellt.
2. Die Anlagen 1 bis 72 zu § 20 (LGBl. 5500/6-4) werden durch Auflage beim Amt der NÖ Landesregierung zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht. Die öffentliche Einsichtnahme kann während der Amtsstunden beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion, erfolgen.

Diese Anlagen werden zur Information auch bereitgehalten bei:

- der Bezirkshauptmannschaft Baden
- der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld
- der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen
- der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt
- der Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting

- der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn
- der Stadtgemeinde Berndorf
- der Gemeinde Breitenstein
- der Gemeinde Buchbach
- der Gemeinde Bürg-Vöstenhof
- der Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn
- der Gemeinde Furth an der Triesting
- der Stadtgemeinde Gloggnitz
- der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg
- der Marktgemeinde Gutenstein
- der Stadtgemeinde Hainfeld
- der Marktgemeinde Hernstein
- der Gemeinde Höflein an der Hohen Wand
- der Gemeinde Hohe Wand
- der Marktgemeinde Kaumberg
- der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
- der Marktgemeinde Markt Piesting
- der Gemeinde Matzendorf-Hölles
- der Gemeinde Miesenbach
- der Gemeinde Muggendorf
- der Marktgemeinde Payerbach
- der Marktgemeinde Pernitz
- der Marktgemeinde Pottenstein
- der Gemeinde Priggilitz
- der Marktgemeinde Puchberg am Schneeberg
- der Gemeinde Raach am Hochgebirge
- der Gemeinde Ramsau
- der Marktgemeinde Reichenau an der Rax
- der Marktgemeinde Schottwien
- der Gemeinde Schrattenbach
- der Marktgemeinde Schwarzau im Gebirge
- der Gemeinde Semmering
- der Gemeinde St. Egyden am Steinfeld
- der Stadtgemeinde Ternitz
- der Gemeinde Trattenbach
- der Gemeinde Waidmannsfeld
- der Marktgemeinde Waldegg
- der Gemeinde Weikersdorf am Steinfelde
- der Marktgemeinde Weißenbach an der Triesting
- der Gemeinde Willendorf
- der Marktgemeinde Winzendorf-Muthmannsdorf
- der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
- der Gemeinde Würflach

(2) **Schutzgegenstand** des FFH-Gebietes Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand – Schneeberg – Rax, AT1212A00, sind folgende:

- in Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie angeführte **natürliche Lebensraumtypen**:
 - 3130 Schlammfluren
 - 3140 Armleuchteralgen-Gesellschaften
 - 3240 Alpine Flüsse mit Lavendelweiden-Sanddorn-Ufergebüsch
 - 3260 Fluthahnenfuß-Gesellschaften
 - 4070 Karbonat-Latschengebüsch*

- 6110 Lückige Kalk-Pionierrasen*
- 6170 Alpine Kalkrasen
- 6210 Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen
- 6230 Borstgrasrasen*
- 6240 Osteuropäische Steppen*
- 6410 Pfeifengraswiesen
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Glatthaferwiesen
- 6520 Goldhaferwiesen
- 7220 Kalktuffquellen*
- 7230 Kalkreiche Niedermoore
- 8120 Kalk- und Schieferschutthalden
- 8130 Thermophile Schutthalden der Alpen
- 8210 Natürliche Kalkfelsen mit ihrer Felsspaltenvegetation
- 8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen
- 9110 Hainsimsen-Buchenwälder
- 9130 Mullbraunerde-Buchenwälder
- 9140 Subalpiner Buchenwald mit Ahorn
- 9150 Trockenhang-Kalkbuchenwälder
- 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
- 9180 Schlucht- und Hangmischwälder*
- 91D0 Moorwälder*
- 91E0 Erlen-Eschen-Weidenauen*
- 91G0 Pannonische Eichen-Hainbuchenwälder*
- 91H0 Wärmeliebende Flaumeichenwälder*
- 9410 Bodensaure Fichtenwälder
- 9420 Alpine Wälder mit Lärche und Zirbe
- 9530 Submediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarzkiefern*

- in Anhang II der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie angeführte **Tier- und Pflanzenarten:**

Braunbär* (*Ursus arctos*), Fischotter (*Lutra lutra*), Ziesel (*Spermophilus citellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), Große Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*), Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*), Kleines Mausohr (*Myotis blythii*), Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*), Alpenkammolch (*Triturus carnifex*), Gelbbauchunke (*Bombina variegata*), Koppe (*Cottus gobio*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Alpenbock* (*Rosalia alpina*), Eremit* (*Osmoderma eremita*), Goldstreifiger Prachtkäfer (*Buprestis splendens*), Heckenwollflatter (*Eriogaster catax*), Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*), Russischer Bär* (*Callimorpha quadripunctaria*), Österreichische Heideschnecke* (*Helicopsis striata austriaca*), Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*), Sibirischer Goldkolben (*Ligularia sibirica*), Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*).

(3) Für das FFH-Gebiet Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand – Schneeberg – Rax werden folgende **Erhaltungsziele** festgelegt:

Die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der in Abs. 2 ausgewiesenen natürlichen Lebensraumtypen und Lebensräume der Tier- und Pflanzenarten. Im Speziellen sind dies die Erhaltung von einem ausreichenden Ausmaß an:

- unbelasteten, stehenden Gewässern ohne relevante Nährstoff- und Schadstoffeinträge,
- weitgehend unverbauten, unregulierten Bach-, Fluss- und Aulandschaften mit ihrer ursprünglichen Gewässerdynamik,
- strukturreichen, bewirtschafteten Weinbaugebieten mit weitgehend pestizidfrei gehaltenen eingestreuten Magerstandorten, Rainen und kleinen Brachen sowie einer ausreichenden Anzahl von Einzelbäumen und Solitärgehölzen,
- offener Weingartenkulturlandschaft bzw. kleinstrukturierter Ackerbauandschaft entlang der Thermenlinie,
- natürlichen, unbeeinflussten alpinen Lebensräumen,

- natürlichem trockenem Grasland mit Verbuschungsstadien,
- naturnahem feuchten Grasland mit typischem Wasserhaushalt,
- extensiv genutzten Grünlandflächen in ihrer gesamten Standortsvielfalt, die durch typenbezogene Nutzung offen gehalten werden,
- kalkreichen Niedermooren mit natürlichem Wasserhaushalt ohne relevante Nährstoffeinträge,
- möglichst störungsfreien felsigen Lebensräumen,
- verschiedenen Waldbeständen mit einer naturnahen bzw. natürlichen Alterszusammensetzung und einem charakteristischen Strukturreichtum und Totholzanteil,
- Primärstandorten des Waldtyps Mediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarzkiefern,
- großflächigen Waldbeständen mit teilweise geringem Erschließungs- und Störungsgrad,
- ungestörten und unbeeinträchtigten Wochenstuben, Sommerquartieren sowie Winterquartieren und ihrer unmittelbaren Umgebung für Fledermäuse,
- Laichbiotopen und ihres Umlandes für Amphibien,
- besiedelten Lebensräumen der Österreichischen Heideschnecke,
- besiedelten Lebensräumen des Sibirischen Goldkolbens.

(4) Die Erreichung eines **günstigen Erhaltungszustandes** (§ 9 Abs. 4 NÖ NSchG 2000) der in Abs. 2 genannten natürlichen Lebensraumtypen und Tier- und Pflanzenarten wird im Europaschutzgebiet vor allem durch privatrechtliche Verträge gewährleistet.